

# Regionalvorlesung: Jugoslawien

## Internationale Konfliktforschung II, Woche 7

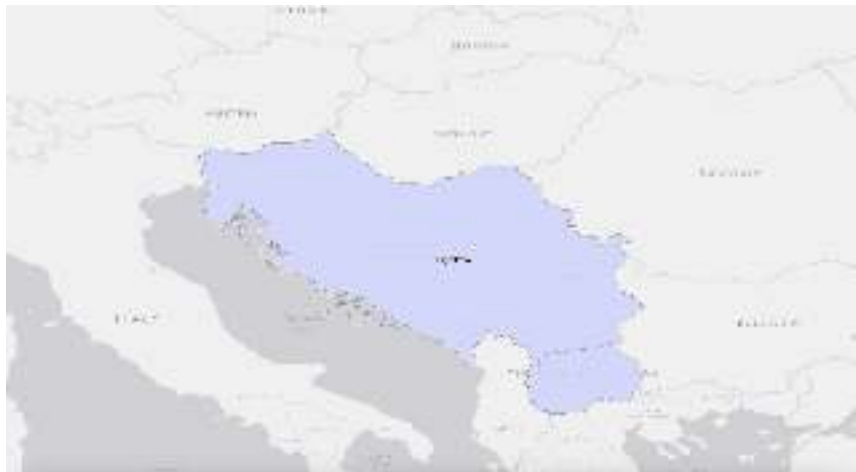
Guy Schvitz  
*[guy.schvitz@gess.ethz.ch](mailto:guy.schvitz@gess.ethz.ch)*

20.04.2016



- 1 Historischer Überblick
- 2 Die Balkan-Staaten nach dem Konflikt
- 3 Theoretische Perspektiven:
  - 1 Die transnationale Dimension von Bürgerkriegen
  - 2 Wie entstehen ethnische Konflikte?
- 4 Fallstudie Serbien (Gagnon 1994)
- 5 Diskussion

# Balkan: 1946





# Historischer Überblick: Jugoslawien

- 1878 Berliner Kongress: Unabhängigkeit Serbien und Montenegro
- 1918 Königreich Jugoslawien
- 1946 Sozialistische Republik Jugoslawien
- 1980 Tod von Josip Broz Tito
- 1984 Aufstieg von Slobodan Milošević in der KP
- 1989 Einschränkung der Autonomie der Teilrepubliken und Provinzen
- 1991 Slowenien und Kroatien erklären Unabhängigkeit

# Historischer Überblick: Jugoslawien

- 1991 Kriegsbeginn in Slowenien und Kroatien
- 1992 Krieg in Bosnien-Herzegowina
- 1995 Massaker von Srebrenica
- 1995 Friedensabkommen von Dayton
- 1998 Kosovokrieg, NATO-Eingriff in 1999
- 2006 Auflösung der Republik Serbien und Montenegro
- 2008 Kosovo wird unabhängig

# Die Jugoslawienkriege: Bilanz

- 117'990 Tote (UCDP Battle Deaths)
- 2'300'000 Kriegsflüchtlinge (UNHCR)
- Zahlreiche Kriegsverbrechen, v.a. Vertreibungen und Massentötungen in Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo



(a) Bombardierung von Sarajevo



(b) Bosnische Flüchtlinge

# Nach dem Konflikt

- Jugoslawientribunale: 61 Verurteilungen wegen Kriegsverbrechen
- Andauernde Friedenssicherungseinsätze der UNO und NATO
- Neue Landesgrenzen, neue Minderheiten
- Anbindung an die EU, Konditionalität
- Innenpolitische Reformen, Abkommen zum Minderheitenschutz
- Sporadische Ausschreitungen, z.B. Serbisch-Kosovo



(a) Steckbrief der USA



(b) Ausschreitungen in Mitrovica



# Neue Grenzen, neue Minderheiten



Die Jugoslawienkriege aus theoretischer Sicht:

- 1 Transnationale Prozesse: Bürgerkriege haben grenzübergreifende Ursachen und Auswirkungen.
- 2 Wie entstehen ethnische Konflikte? Anwendung der im Kurs besprochenen Erklärungsmodelle

# Die transnationale Dimension von Bürgerkriegen

- Bürgerkriege wirken sich auf die regionale Stabilität aus und können zu einer Bedrohung der internationalen Sicherheit werden
- Interne Konflikte haben zum Teil externe Ursachen
- Fokus auf Transnationalisierung, Diffusion, Irredentismus

# Die transnationale Dimension von Bürgerkriegen

- *Spillover/Transnationalisierung*: Ein Konflikt in Land A weitet sich auf die Länder B, C und D aus. Kann zu einem zwischenstaatlichen Krieg führen
- Beispiel: Die Ermordung des Österreichischen Thronfolgers führt zum Ausbruch des 1. WK



(a) Ermordung Franz Ferdinands



(b) NATO-Einsatz gegen Serbien 1999

# Die transnationale Dimension von Bürgerkriegen

- *Diffusion*: Ein Konflikt in Land A löst weitere Konflikte in den Ländern B und C aus
- Mechanismen: Verfügbarkeit von Waffen, Vorzeigeeffekte, Wirtschaftliche Externalitäten, Flüchtlingsströme
- Beispiel: Aufstand Albanischer Gruppen in Mazedonien nach Beendigung des Kosovokrieges



(a) "Clustering" von Kampfhandlungen in Afrika 1989-2010



(b) Beschlagnahmte Waffen im Kosovo 2007

# Die transnationale Dimension von Bürgerkriegen

- *Irredentismus*: Streben nach Vereinigung der ethnischen Gruppe in einem vergrößerten Nationalstaat
- Kongruenz von Volk und Staat, Wunsch nach Selbstbestimmung
- Beispiele: Gross-Serbien, Gross-Albanien, Neu-Russland, etc.
- Spaltung der ethnischen Gruppe durch Landesgrenzen birgt Konfliktpotenzial: Bürgerkriege und zwischenstaatliche Kriege.



(a) Grossalbanien?



(b) Spielabbruch Serbien-Albanien 2015

# Irredentismus: Schwelende Konflikte?



Wie entstehen ethnische Konflikte?

- 1 Alter Hass
- 2 Sicherheitsdilemma
- 3 Gier / Wirtschaftliches Profitstreben
- 4 Interethnische Ungleichheit und *Grievances*
- 5 Manipulation durch Eliten (Gagnon, 1994)



# Ethnische Gewalt: Erklärungsmodelle (1)

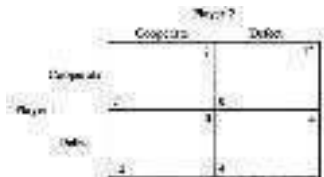
- *Alter Hass*: Ethnische Konflikte gehen auf Jahrhunderte alte Hassbeziehungen zwischen bestimmten Völkern zurück.
- George H.W. Bush (1992): *The war in Bosnia-Herzegovina and Croatia [...] grows out of age-old animosities. The blood of innocents is being spilled over century-old feuds.*
- Kritik: Kulturalistisch, deterministisch, realitätsfern?



Die Schlacht auf dem Amselfeld, 1389

# Ethnische Gewalt: Erklärungsmodelle (2)

- *Sicherheitsdilemma*: Bei einem Zerfall des Staates kommt es zu einem tragischen Wettrennen zwischen ethnischen Gruppen, Gewalt scheint unvermeidlich.
- Kritik: Stark vereinfacht, rationalistisch, sowohl der Staat als auch die Frage der politischen Verantwortung werden ausgeblendet.



Das Sicherheitsdilemma

# Ethnische Gewalt: Erklärungsmodelle (3)

- *Gier*: Bürgerkriege werden hauptsächlich aus wirtschaftlichen Motiven geführt: sie entstehen dort, wo Rebellion möglich und profitabel ist.
- Risikofaktoren: Plünderbare Ressourcen, Arbeitslosigkeit, Schwacher Staat
- Diskussion: Inwiefern trägt die Gier-Hypothese zu einer Erklärung bei?



Rebellion als profitorientiertes Geschäft?

# Ethnische Gewalt: Erklärungsmodelle(4)

- *Grievances*: Politische und wirtschaftliche Ungleichheit zwischen ethnischen Gruppen lösen ein starkes Unrechtsempfinden aus und führen zu ethnischen Spannungen.
- Statistische Untersuchungen zeigen: interethnische Ungleichheit erhöht die Konfliktgefahr
- Entmachtung der Kroaten, Albaner und Slowenen unter Milošević, wirtschaftliche Ungleichheit zwischen den Regionen.



Demonstration in Prishtina, 1990

# Ethnische Gewalt: Erklärungsmodelle (4)



Regionale Einkommensunterschiede 1990 (Cederman et al 2013)

- *Manipulation*: Machthaber provozieren gezielt ethnische Konflikte, um ihre Machtposition zu sichern
- Ablenkung von anderen politischen Themen
- Selbstinszenierung als Beschützer der Nation gegen innere und äussere Feinde
- Mobilisierung von Unterstützung und Diskreditierung der Opposition ("*Rally around the Flag*")

# Manipulation? Fallstudie zu Serbien (Gagnon, 1995)

- Serbische Eliten schüren ethnonationalistische Spannungen um innenpolitische Reformen zu verhindern
- Durch Kontrolle der Medien gelingt es Milošević, die öffentliche Wahrnehmung zu beeinflussen
- Behauptung, dass Albaner und Kroaten einen Genozid an Serbische Minderheiten planen
- Vorwand, um Rechte der Kroaten und Albaner einzuschränken und später militärisch einzugreifen



Slobodan Milošević

# Manipulation? Fallstudie zu Serbien (Gagnon, 1995)

- Gagnon (1995) zeigt, dass Serbische Eliten gezielt ethnische Spannungen anheizten und ausnutzten
- Aber ist die "Manipulation von oben" eine plausible und hinreichende Erklärung?
  - Sind Politiker immun gegen Nationalismus?
  - Ist die Bevölkerung nur ein passives Opfer der Manipulation?
  - Wie gross ist der Einfluss von Eliten auf ethnische Konflikte?
  - Allgemein: Beweislage für Manipulationstheorien ist eher dünn
- Manipulation kann durchaus eine Rolle spielen, aber es muss tieferliegende Ursachen geben



Die Jugoslawienkriege entstanden aus einem Zusammenspiel folgender Faktoren:

- Historische wurzeln: starke ethnonationale Identitäten, Verteilung von Serben, Kroaten, Bosniaken und Albaner auf verschiedene Teile Jugoslawiens
- Wirtschaftliche Ungleichheit zwischen den Regionen
- Entmachtung der Teilrepubliken und Serbische Dominanz unter Milošević
- Stärkung radikal nationalistischer Kräfte in Kroatien und Serbien
- Verspätetes Eingreifen der internationalen Gemeinschaft

Fragen?